

Zeitschrift:	Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	37 (1990)
Heft:	10
Rubrik:	Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das ARU-Sicherheitsprogramm an der SwissTech '90

Sicherheit im Betrieb, im Labor, am Arbeitsplatz, im Gebäude ist zurzeit ein sehr aktuelles Thema. Im Rahmen des vergrösserten Sektors 8 Arbeitssicherheit/Sicherheitssysteme in einer neuen Halle der SwissTech '90, welche vom 20. bis 24. November 1990 in den Räumlichkeiten der MUBA stattfindet, wird das vervollständigte ARU-Sicherheitsprogramm für den Betrieb wiederum ausgestellt. In erster Linie geht es um den wichtigen Sicherheitsteilbereich der Handhabung, Lagerung, Sorgfalt und Entsorgung von leicht entflammbaren Flüssigkeiten sowie brennablen festen Stoffen wie zum Beispiel: Sicherheitsgefässe für gefährliche Flüssigkeiten, selbstlöschende Papier- und Abfallkörbe aus Metall, Putzwollekisten, feuersichere Sicherheitsschränke, Sicherheitsaschenbecher, Feuerlöschdecken, BVD-Brandschutzartikel, Sicherheitswaschgefässe, Entsorgungsbehälter, nachleuchtende Hinweisschilder, Fassschutzzubehör. Erstmals wird das ergänzte ARU-Eagle-Sicherheitsbehälter-Programm aus den

USA in der neuen europäischen gelben Sicherheitsfarbe RAL 1023 nach ISO-Norm 3864 ausgestellt. In Sachen Normierung und Anpassung wirft die EG ihre Schatten voraus. Gelb ist die künftige Warnfarbe für Behälter mit brand- und explosionsgefährlichen Flüssigkeiten. Daneben liegt der Schwerpunkt bei den bereits gut bekannten ARU-Salzkotten-Sicherheitsgefäß aus Edelstahl mit Explosionschutz. Die runden Standgefäß mit und ohne Ablashahn gibt es neu auch in kleinerer 10-l-Ausführung. Das Programm ist für jeden Betrieb, für jeden Mitarbeiter von eigenem und allgemeinem Interesse. Dadurch Verhinderung von Unfällen, Brandfällen und Katastrophen, und nicht zuletzt gilt Brandschutz heute auch als Umweltschutz.

A. Ruchti
(Halle 311, Stand 743)
ARU-Sicherheits-Umweltschutz
Nidelbadstrasse 1
8038 Zürich
Telefon 01 481 57 67
Telefax 01 482 75 97

Katastrophenschutz-Handbuch neu aufgelegt

Das von der Fachwelt lange erwartete Katastrophenschutz-Handbuch 1990 ist jetzt beim Münchner Thomé-Verlag neu verlegt worden. Auf 190 Seiten werden in diesem umfangreichen Nachschlagewerk in 153 detaillierten Produkttabellen die Angebote von 493 Fachfirmen aufgeschlüsselt.

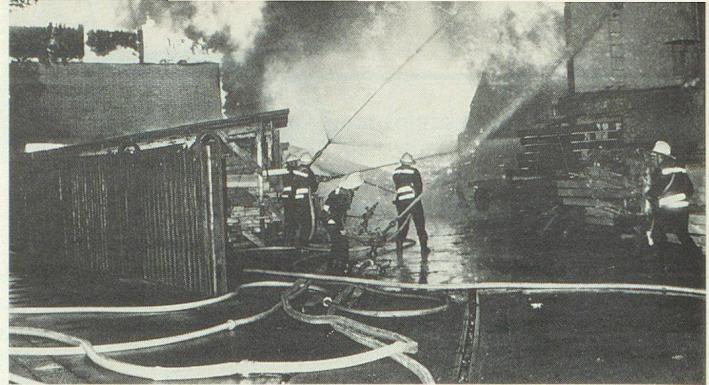
Das Katastrophenschutz-Handbuch hat sich bereits in der Vergangenheit als wichtiger Helfer all derjenigen bewährt, die für Hilfsorganisationen die Beschaffung organisieren, als Sicherheitsingenieure ihre Truppe optimal ausrüsten oder aber den Katastrophenschutz in ihrer Kommune wahrnehmen müssen.

Wer in überschaubarer Form wissen will, was es in

Sachen Fahrzeuge, Bekleidung, persönliche Ausrüstung, Fernmeldegeräte, ABC-Ausrüstung, Fachdienstausrüstung, Ausbildungsmaterial und Fachliteratur am Markt gibt und wer einen übersichtlichen Vergleich der Produkte unter Einbeziehung der technischen Fakten braucht, kommt ohne das Katastrophenschutz-Handbuch nicht aus.

Zu beziehen ist das Katastrophenschutz-Handbuch über den Thomé-Verlag GmbH Goethestrasse 21 8000 München 2 Telefon 089 591964-65 Telefax 089 553079

Der Preis beträgt DM 81.50 inklusive Mehrwertsteuer und Versandkosten.



Eine erfolgreiche Brandbekämpfung setzt entsprechende Brandmelde-systeme voraus. Das STI-System bedeutet den Einstieg in eine neue Generation dieser Technologie. (Foto: Zettler AG)

Sensortechnik mit Impulsübertragung:

Intelligente Brandmeldetechnologie verhindert Fehlalarme

Seit kurzem verfügt die Zettler AG über eine neue Generation der Brandmeldetechnologie. Dank Sensor-Technik mit Impulsübertragung (STI) genügt sie den unterschiedlichen Anforderungen nach hoher Empfindlichkeit und Nichtansprechbarkeit auf täuschende Einflüsse.

Die neue Brandmeldegeneration hat das Prinzip der herkömmlichen, statischen Grenzwertmessung verlassen. Eine dynamische Anpassung der Alarmschwelle wird durch stetes Abfragen des Messwertes der einzelnen Sensoren von der Brandmelde-Computerzentrale erreicht. Damit wird eine Annäherung an die Alarmschwelle durch Verschmutzung der Sensoren verhindert.

Der Mikrocomputer in der Zentrale betreut auf einem Einschub vier Meldelinien mit bis zu 32 Sensoren. Diese liefern nun kein Alarm-signal mehr, sondern ein der Brandkenngroßse analoges Signal, den Messwert. Dieser richtet sich nach den Umgebungsbedingungen wie Feuchtigkeit, Luftdruck, Temperatur und Aerosolgehalt der Luft. Jeder Messwert wird mit Hilfe der Einzelidentifizierung dem jeweiligen Sensor zugeordnet und individuell verarbeitet. Defekte Sensoren werden sofort erkannt und eine gezielte Auswechselung ermöglicht, ohne dass die Anlage abgeschaltet werden muss.

Tritt ein Brand auf, spiegeln die Messwerte des oder der betroffenen Sensoren diesen Verlauf wider. Sobald nun die Messwerte die Ansprechschwelle überschreiten, beginnt das Alarmauswerte-verfahren des Computers. Deuten die Signale dem Ver-

lauf der Brandkenngroßse gemäß auf einen Alarmgrenzwert hin, löst die Zentrale Alarm aus. Diese Vorgänge laufen in wenigen Sekunden ab, gehen also nicht auf Kosten der Früherkennung eines Feuers. Das Auswertungsverfahren verhindert jedoch Täuschungsalarme, die bei herkömmlichen Systemen durch Zigarettenrauch, elektromagnetische Schwankungen, Lösungsmitteldämpfe und so weiter verursacht werden können. Das STI-Brandmelde-system besitzt zudem sämtliche Voraussetzungen, die zur Brandbekämpfung erforderlich sind. Es ermöglicht dank der Einzelidentifizierung und Klartextangaben das rasche Auffinden des Brandortes, schliesst Brand-schutztüren und öffnet Rauchklappen, steuert Lüftungsanlagen an und schaltet Maschinen im gefährdeten Bereich ab. Ein eingebauter Drucker zeichnet alle relevanten Vorgänge auf. Für den Anschluss an eine Alarmmeinsatzdatei, die im Brandfall Gebäudepläne und detaillierte Einsatzanweisungen ausgibt, ist ebenso wie für eine Fernbedienung eine Schnittstelle vorhanden.

Weitere Informationen:
Zettler AG
Am Linthli 4
8752 Nafels
Telefon 058 34 28 22

Übersicht über asbestfreien Hitzeschutz

Das Angebot an modernen, asbestfreien Hitze- und Brandschutzmaterialien hat die Bruno Winterhalter AG jetzt in einem übersichtlichen Katalogwerk zusammengefasst. Der neue Hitzeschutzkatalog gibt Auskunft über thermische, chemische und mechanische Eigenschaften, Zuschnitt, Preise und Lieferbedingungen von Thermoglasgeweben (bis 500 °C), Siltemp (SiO₂ bis 1200 °C), Keramikfasern (bis 1200 °C), besonders strapazierfähiges Aratex (bis 500 °C), nicht schmelzendes und nicht

tropfendes Nomex (bis 300 °C) usw.

Angeboten werden diese Materialien in Form von Geweben, Bändern, Schläuchen, Garnen, Kordeln, Pakkungen, Platten, Papieren, Filzen, Matten, Wolle oder Watte. Dazu kommt eine Vielfalt von fertigkonfektionierten Schweissabdeckungen, Feuerlöschdecken, Vorhängen, Schutzbekleidungen und ähnlichem.

Bruno Winterhalter AG
Oberwiesenstrasse 4
8304 Wallisellen
Telefon 01 830 12 51

Leichte preisgünstige Sicherheitsjacken für Kinder

Fuchshuber Techno-Tex GmbH stellt eine orangefarbene, reflektierende Sicherheitsjacke vor, die dem Träger auch bei Nacht und schlechtem Wetter eine hohe Sichtbarkeit gibt. Die Jacke ist wasserabtossend und passt bequem über die normale Kleidung. Die in verschiedenen Grössen zur Verfügung stehende fluoreszierend beschichtete Jacke lässt sich bequem auf Taschengrösse zusammenfalten, was das Mitführen und Aufbewahren erleichtert. In bezug auf ihr Reflektionsvermögen entspricht die für die Beschichtung der Jacke verwendete Farbe DIN 30711 «reflektierende Farben». Hergestellt ist die Jacke aus dem Du Pont Olefin-Spinn-

vlies «Tyvek», das sich durch Flexibilität und Festigkeit auszeichnet. Weitere typische Eigenschaften dieses nicht gewebten Stoffes sind seine Reissfestigkeit und Atmungsaktivität. Die neue Sicherheitsjacke stellt eine kostengünstige und bequeme Sicherheitsausstattung sowohl für Fahrradfahrer als auch für Fussgänger dar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Nuot Laetsch
Presseabteilung/
Kennzahl EFP 1545
Du Pont de Nemours International SA, Postfach 50
1218 Le Grand-Saconnex
Telefon 022 717 51 35
Telex 415 777 dup ch
Telefax 022 717 60 21



EMP-Schutzelemente: Neuer Katalog erhältlich

Der neue Suhner EMP-Schutzelementekatalog ist umfassender geworden. Während der erste Katalog mehr einer technischen Einführung in die Wirkungsweise koaxialer EMP-Schutzelemente glich, liegt das Hauptgewicht des neuen Werkes ganz klar auf einem breiten Produktespektrum. Mit diesem Katalog wird das grösste und umfassendste Sortiment von koaxialen EMP-Schutzelementen für Anwendungen im HF- und Mikrowellenbereich angeboten.

Beispiele aus dem Inhalt
• λ/4 EMP-Ableiter
• wasserdichte EMP-Ableiter

- Koaxiale Überspannungsableiter der Serie 3404 in kleiner Bauweise
- EMP Übergänge für SMA-N und N-SMB
- EMP Serie 3403, deren Schaltung auf dem Gasableiter-Prinzip beruht, wobei jedoch noch eine zweite Schutzstufe eingebaut wurde.
- EMP-Blindstopfen.

Ihren eigenen Katalog be-schaffen Sie sich bei:
Huber + Suhner AG
Geschäftsbereich
Nachrichtenübermittlungs-technik
9100 Herisau
Telefon 071 53 41 11
Telex 88 27 29
Telefax 071 53 45 90

Blanco verstärkt Präsenz auf dem Schweizer Markt

Die Blanco GmbH + Co. KG, mit Sitz im deutschen Oberderdingen, die zu den führenden europäischen Anbietern von innovativen Produkten für die Grossverpflegungs- und Haushaltstechnik zählt, will ihre Präsenz auf dem Schweizer Markt weiter ausbauen. Zu diesem Zweck wurde unter dem Namen Blanco AG eine eigene Vertriebsgesellschaft gegründet, die auf den 1. Juli 1990 von der bisherigen Generalvertretung, der Betano AG, sämtliche Blanco-Aktivitäten übernommen hat. Im November 1990 wird die Blanco AG im solothurnischen Härkingen eine moderne Firmenzentrale mit grosszügigen Ausstellungsräumen beziehen.

Bei der verstärkten Bearbeitung des Schweizer Marktes setzt die Firmengruppe auf eine kundennahe Beratungs- und Vertriebsorganisation und eine breite Palette mit praxiserprobten Produkten:

- Blanco GastroNorm-Behälter-Programm
- Blanco Speisetransport-Geräteprogramm
- «Blancotherm» Speise-transportsystem
- Blanco Speiseausgabe-System «Domino»
- Blanco Stapelgeräte.

Blanco AG
Altgraben 441
4626 Härkingen
Telefon 062 61 40 10
Telefax 062 61 40 14

ZS-Plan – die umfassende Lösung für die Zivilschutzorganisation

ZS-Plan ist ein EDV-Programmpaket, bestehend aus einer Datenbank und einem integrierten Graphikteil. Das Programm ist modular aufgebaut und kann individuell an die Bedürfnisse jeder ZSO angepasst werden. Sind die Daten der Gebäude und der Einwohner vorhanden, kann auf einem graphischen Bild jedem Einwoh-

ner, mittels der Maus, sein Schutzraum zugewiesen werden. Ebenso können Ortsmagazine, Feuerwehrdepots, Erste-Hilfe-Depots, Hydranten usw. graphisch bezeichnet werden.

Die Schutzraumzuteilung und die Führung der Einsatzkarten werden flexibel und übersichtlich.

(Siehe folgende Seite)

Beispiele:

ZSPlan Ux.xx	Zivilschutzpflichtige	19/89/1998
Laufnummer	Muster	Ferdinand
Name und Vorname		
AHU-Nummer	995.58.185.144	
Geburtsdatum/Heimort	23/03/58 / Trubschachen	
Adresse	Dorfstrasse	256
Beruf	Angestellter	
PLZ/Wohnort	5786 BONISWIL	
Telefon P/G	864 54 14 44 / 877 47 78 54	
Dienst	14 ND	
Formation	24 Formation Stab-EDU	
Funktion/-sstufe	1384 Kfhr	44
Entlassung	18 (Jahr)	
Bemerkungen: EDU Verantwortlicher, Mil. Fahrer		
F1 Hilfe	F3 Speichern	F4 Löschen
F2 Liste	F8 Neu	F9 Suchen
F10 Verzweigung	PgUp/PgDn	Blättern
ESC Zurück		

ZSPlan Ux.xx	Stammdaten Gebäude	19/89/1998	
Gebäudenummer	6222144	C1:123/456 C2:Code 2 C3: Code 3 C4:Code 4	
		A1:Code 5/gemeindespez. A2: Code 6/gemeindespez.	
Strasse/Nr.	Dorfstrasse	123	
PLZ/Ort	5786 BONISWIL		
Block/SRB	18 / 26	Baujahr: 1976	
Gebäudeart			
X Wohnhaus	Schulhaus/öffentliches Gebäude		
X Gewerbe/Industrie			
Allgemeines	Nr.	Wohnung	Res.
Heizölank 56881 im H	1841	Parterre	4
Gasanschluss (J/N) N		Parterre Wohnung 2	3
Schutzraumtyp	IU-		tten
Anzahl Schutzzäume	1		
F2 Familien	F3 Speichern	F4 Löschen	
F7 Liste	F8 Neu	F9 Suchen	
F10 Verzweigung	PgUp/PgDn	Blättern	
ESC Zurück			

ZSPlan Ux.xx	Verwaltung Bewohner (Familienkarte)	19/89/1998		
Laufnummer	100244			
Name	Muster			
Gebäude/Wohnung	622214 / 18424 Parterre Wohnung 2			
Strasse / Nr.	Dorfstrasse	123		
PLZ/Wohnort	5786 BONISWIL			
Anzahl	5 (Familienmitglieder)			
Nr.	Name und Vorname	Geb.	Religion	Beruf
1	Muster Hanspeter	8		Angestellter
2	Muster Gertrud	8		Schneiderin
3	Muster Hanspeter jun.	8		Schreiner
4	Muster Sandra	8		Lehrtochter
5	Muster Yvonne	8		
F2 Ändern F3 Speichern F4 Löschen F5 Bemerkungen F6 Bewohner PgUp/PgDn ESC Zurück				

Zivilschutzpflichtige:

Erfassen, Verwalten und Nachführen der Zivilschutzpflichtigen inklusive Einteilung in Dienste und Formationen nach TAG-Stufen. Die Datenfelder entsprechen den Weisungen des Bundes per 1. Januar 1990. Diese Formulare können erstellt werden. Geleistete Dienststunde, Kurse und Einteilung des Pflichtigen sind in übersichtlichen Masken dargestellt. Kantonale Listen können durch die ZSO selbst erstellt werden.

Gebäude und Schutzzäume:

Die Gebäudedaten gemäss Formular 1.1 sowie Daten über den Schutzraum und das Material können erfasst werden. Im weiteren sind sechs Felder für gemeinde-spezifische Zusatzangaben zur Kennzeichnung der Gebäude vorhanden. Die Verwaltung nach Wohnungen pro Gebäude (ohne effektive Bewohnerzahl) ermöglicht die Zuweisung nach Wohnkapazität. Listen und Formulare sind individuell gestaltbar.

Bewohner:

Es werden Familien und Familienmitglieder, wohnend in Gebäuden und Wohnungen erfasst. Die Übernahme von Daten aus der Einwohnerkontrolle ist möglich.

